

Regio-S-Bahn Lörrach: Region und Land Baden-Württemberg stimmen weiteres Vorgehen ab.

Staatssekretär Mappus sichert Unterstützung des Landes für Aufnahme des S-Bahn-Betriebes zu. Ab Ende 2003 sollen auf dem modernisierten Netz neue S-Bahn-Fahrzeuge im Halbstundentakt rollen.

Nach dem im August 2000 zwischen dem Zweckverband Regio-S-Bahn Lörrach, dem Land Baden-Württemberg und der Deutschen Bahn AG beschlossenen Vertrag sollen auf der Wiesentalbahn zwischen Basel und Zell sowie auf der Strecke Weil – Lörrach – Steinen bis Ende 2003 als Teil des trinationalen Regio-S-Bahn-Konzepts ein moderner S-Bahn-Betrieb eingerichtet werden.

Um das weitere Vorgehen bei der Realisierung dieses Vorhabens abzustimmen, trafen sich am 19.07.2001 Vertreter der Region und des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart. Den Vertretern des Zweckverbandes (Herr Landrat Rübsamen, Vorsitzender des ZRL, Frau Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm, stellvertretende Vorsitzende des ZRL und Herr Dr. Haag, Leiter der Projektgruppe Regio-S-Bahn) ging es in erster Linie um eine zeitgerechte Umsetzung des Projektes.

Herr Staatssekretär Mappus konnte diesem Wunsch mit einer Sicherstellung der Finanzierung durch das Ministerium für Umwelt und Verkehr des Landes Baden-Württemberg für die Jahre 2001 – 2003 entsprechen. Das Land übernimmt den Großteil der Investitionen an den Stationen und dem Schienennetz in Höhe von über 40 Mio. DM.

Die Stationen an der Regio-S-Bahn sollen zu attraktiven S-Bahn-Zugangsstellen und mit Leben erfüllt werden. Wie dies in der Praxis funktioniert, konnten die Mitglieder des Zweckverbandes bereits Anfang Juli diesen Jahres auf einer Studienfahrt zu beispielhaften Umsetzungen in Weil und im Gebiet der benachbarten Breisgau-S-Bahn 2005 erfahren. Kurze Umsteigewege zwischen Bahn und Bus, sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Autos sollen künftig auch an den Stationen der Regio-S-Bahn die Regel sein. Auch diese sogenannten „flankierenden Maßnahmen“ wird das Land mit großzügigen Finanzmitteln unterstützen.

Ein weiteres Thema war der zukünftige Betrieb auf den beiden Regio-S-Bahn-Strecken. Hierzu erläuterte Herr Emmerich, Leiter der für die Bestellung der Zugleistungen zuständigen Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg das vorgesehene Fahrzeug- und Betriebskonzept. Gleichzeitig mit dem für Ende 2003 vorgesehenen Abschluss der Baumaßnahmen an den Schienenstrecken und den Stationen sollen auf den beiden Strecken moderne S-Bahn-Triebwagen verkehren und damit einen komfortablen Nahverkehr bieten. Damit wird auch das beschwerliche Einstiegen in die Züge ein Ende haben. Die neuen Fahrzeuge werden auf die einheitliche Bahnsteighöhe abgestimmt und ermöglichen daher einen stufenlosen Einstieg. Das Land befindet sich derzeit in Verhandlungen mit möglichen Betreibern.

Die Planungen im Lörracher Gebiet erfolgen in enger Abstimmung mit den Schweizer Nachbarn: So soll die „Rote Linie“ von Zell künftig über den Badischen Bahnhof hinaus bis Basel SBB und später bis nach Olten verkehren. Auch darauf werde das Betriebs- und Fahrzeugkonzept abgestimmt, so Staatssekretär Mappus.

Durch die am 19.07.2001 seitens des Landes Baden-Württemberg versicherte Unterstützung, ist die Regio-S-Bahn einen weiteren Schritt vorangekommen und wird bis 2003 einen attraktiven Nahverkehr auf die Schiene stellen.